

## Stellungnahme zum Postulat 355

### Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek

Peter Gmür und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 19. März 2024

Antrag des Stadtrates: Entgegennahme, StB 340 vom 8. Mai 2024

**Wurde anlässlich der Ratssitzung vom 27. Juni 2024 überwiesen.**

#### Ausgangslage

Mit dem Postulat «Längere Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek» fordern die Postulanten Öffnungszeiten von 7.30 bis 20.00 Uhr für die Stadtbibliothek. Sie betonen im Postulat die Wichtigkeit der Bibliothek mit ihren vielfältigen Angeboten für junge Menschen.

Tatsächlich haben sich Bibliotheken in den letzten 20 Jahren stark weiterentwickelt. Stand in den 00er-Jahren noch die Ausleihe von Medien allein im Zentrum, haben sich die Aufgabengebiete stark gewandelt: Leseförderungsveranstaltungen, die Bibliothek als Lern-, Freizeit- und Kulturort mit einem umfangreichen Veranstaltungsangebot und die Bibliothek als konsumfreier, öffentlicher Ort waren Themen, die zunehmend an Bedeutung gewannen.

Diesen Wandel hat auch die Stadtbibliothek Luzern vollzogen. In der Stadtbibliothek Luzern werden heute jährlich über 500'000 Medien ausgeliehen. Es finden rund 450 Veranstaltungen (Geschichtenstunden in verschiedenen Sprachen, Lesungen, Workshops, Digitalberatungen, Führungen usw.) statt. Vor 20 Jahren waren es noch 20 Veranstaltungen; vor 8 Jahren auch erst rund 100.

Neben den Veranstaltungen übernimmt die Bibliothek für verschiedenste Zielgruppen eine wichtige Funktion als Medienort sowie auch als «externes Wohnzimmer», in dem viele Nutzungen stattfinden:

- Familien mit kleineren Kindern nutzen das Spielzimmer oder besuchen eine der zahlreichen Veranstaltungen;
- Jugendliche und junge Erwachsene leihen nicht nur Bücher aus, sondern nutzen die Bibliothek vor allem auch als Lern- und Arbeitsort;
- Erwachsene und insbesondere ältere Menschen kommen zum Zeitunglesen, Kaffeetrinken, für den Besuch von Veranstaltungen oder Beratungsangeboten.

Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, hat die Stadtbibliothek im Jahr 2018 die Sonntagsöffnung eingeführt. Am Standort Bourbaki Panorama ist die Bibliothek im Winterhalbjahr sonntags jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Vergleich mit anderen Schweizer Bibliotheken ähnlicher Grösse (siehe Tab. 1 unten) wie auch die eigenen Erfahrungen im Bourbaki Panorama zeigen, dass ein Entwicklungspotenzial in verschiedenen Bereichen vorhanden ist und die Öffnungszeiten der Bibliothek für die vielschichtigen Nutzungen als ungenügend erscheinen.

Bibliothek	Wöchentliche Öffnungsstunden	Öffnungszeiten
Bibliothek St. Gallen	64	Mo–Fr 8.00–19.00; Sa 8.00–17.00 Uhr
Winterthurer Bibliotheken	55,5	Mo–Fr 9.00–18.30; Sa 9.00–17.00 Uhr
Kornhausbibliotheken Bern	52	Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr; Sa 10.00–17.00 Uhr Unbetreut: Mo–So 8.00–22.00 Uhr
Stadtbibliothek Chur	51	Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr; Sa 10.00–16.00 Uhr Unbetreut: Mo–So 6.00–22.00 Uhr
Bibliothek Zug	57	Mo–Fr 9.00–19.00; Sa 9.00–16.00 Uhr Mit Bibliothekskarte: Mo–Sa 7.00–23.00 Uhr
Stadtbibliothek Luzern	48,5	Mo 13.30–18.30 Uhr; Di–Fr 10.00–18.30 Uhr Sa 10.00–16.00 (Winter So 10.00–16.00) Uhr

Tab. 1: Öffnungszeiten von Schweizer Bibliotheken

Während im Postulat eine sehr umfassende Öffnung von 7.30 bis 20.00 Uhr vorgeschlagen wird, zeigen die Nutzungszahlen und die Erfahrungen aus dem Betrieb, dass eine differenzierte Sicht auf die Öffnungszeiten und die beiden Standorte Bourbaki Panorama und Ruopigen nötig sein wird.

## Erwägungen

### 1. Zu prüfende Bereiche

Die Erfahrungen und Zahlen der letzten Jahre zeigen, dass in den nachfolgenden Bereichen Anpassungen zu prüfen sind:

- Montagvormittag;
- Schliesszeit am Wochenende;
- Sonntagsöffnung im Frühsommer/Spätsommer;
- Öffnungszeiten morgens;
- Schliesszeiten abends.

#### a) Montagvormittag

Die Bibliothek wird gerade auch vormittags intensiv von Personen genutzt, welche die Zeitung lesen, einen Kaffee trinken oder Lernen möchten. Am Montagvormittag ist das bis anhin nicht möglich. Das wird regelmässig beanstandet. Auch werden jede Woche Personen registriert, die am Montagvormittag vergeblich «anrennen».

#### b) Wochenende

Der Samstag ist seit jeher der bestfrequentierte Wochentag in der Stadtbibliothek. Seit Ende der Coronapandemie hat sich auch der Sonntag zu einem gut besuchten Tag entwickelt. An beiden Tagen zeigt die Statistik (vgl. dazu Tab. 2: Ausleihen pro Öffnungsstunde nachfolgend), dass in der letzten Öffnungsstunde von 15.00 bis 16.00 Uhr massiv am meisten Ausleihen getätigt werden, sodass eine Verlängerung der Öffnungszeiten prüfenswert ist.

## Ausleihen pro Öffnungsstunde

	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-18.30	Anzahl Ausleihen	Ausleihen pro Stunde
	35'572	34'307	23'815	22'851	41'221	54'948	33'403	23'526	7'759	278'781	

Montag	242	220	53	1'909	7'037	7'351	6'339	4'413	1'553	29'312	5'862
Dienstag	6'073	4'756	3'731	2'995	5'050	6'403	5'818	4'740	1'432	41'284	4'857
Mittwoch	8'486	6'330	3'437	3'801	8'027	12'012	8'448	5'586	1'729	58'215	6'849
Donnerstag	5'314	5'035	2'954	2'536	4'900	5'941	5'224	3'993	1'316	37'390	4'399
Freitag	6'073	5'281	3'359	3'593	5'332	6'752	6'507	4'659	1'715	43'571	5'126
Samstag	8'472	11'030	8'492	6'080	8'557	12'139				55'527	9'255
Sonntag (23 Wo.)	912	1'655	1'789	1'937	2'318	4'350				13'482	
Sonntag (hochgerechnet auf 52 Wochen)	2'062	3'742	4'045	4'379	5'241	9'835				30'481	5'080

Tab. 2: Ausleihen pro Öffnungsstunde

### c) Sonntagsöffnung

Die Sonntagsöffnung wurde im Jahr 2018 nur im Winterhalbjahr eingeführt. Auffallend ist, dass die Verweildauer am Sonntag deutlich höher ist als an anderen Wochentagen. Die Besuchenden haben Zeit, um Zeitung zu lesen, zu spielen, Bücher anzuschauen usw. Aber auch die Ausleihzahlen sind erfreulich. So wurden im Jahr 2023 an Sonntagen ähnlich viele Ausleihen getätigt wie an «normalen» Wochentagen. Aufgrund dieser Entwicklungen könnte die Bibliothek neu ganzjährig am Sonntag geöffnet bleiben.

### d) Öffnungszeiten morgens

Wochentags öffnet die Bibliothek um 10.00 Uhr (montags 13.30 Uhr) und schliesst um 18.30 Uhr. Es gibt immer wieder Rückmeldungen, dass die Bibliothek früher öffnen sollte. Diesbezüglich kann geprüft werden, ob eine zeitlich frühere (allenfalls unbetretete) Öffnung möglich wäre.

### e) Schliesszeiten abends

Wochentags schliesst die Stadtbibliothek um 18.30 Uhr. Viele Bibliotheken haben die abendliche Schliessung den Ladenöffnungszeiten angepasst und schliessen um 19.00 Uhr. Die betriebliche Situation in der Stadtbibliothek zeigt jedoch, dass die Bibliothek um 18.30 Uhr nicht mehr allzu stark frequentiert ist und sich vor allem noch einige Lernende in der Bibliothek befinden. Trotzdem soll eine Verlängerung der Öffnungszeiten im Detail geprüft werden.

## 2. Modell einer «Open Library»

Im Zusammenhang mit längeren Öffnungszeiten ist auch der Einsatz des Modells «Open Library» zu prüfen. «Open Libraries» sind Bibliotheken, die ihren Besuchenden sehr lange, unbetretete Öffnungszeiten bieten. Die Nutzenden benötigen einen Bibliotheksausweis, mit dem sie über ein entsprechendes Terminal beim Eingang Zutritt zur Bibliothek erhalten. Die Vorteile liegen auf der Hand: sehr lange Öffnungszeiten ohne zusätzlichen Personalaufwand. Viele Beispiele in der Schweiz zeigen, dass dieses Modell gerade für kleinere Gemeinde- und Quartierbibliotheken sehr gut funktioniert. Der Nachteil ist, dass für den Zutritt zur Bibliothek ein Bibliotheksausweis notwendig ist. Personen, welche die Bibliothek nur als Lern- und Aufenthaltsort nutzen, aber keinen Ausweis haben, profitieren nicht vom Modell «Open Library».

## 3. Aufwand (Personal, Investition)

Erste Überlegungen zur möglichen Erweiterung der Öffnungszeiten haben einen zusätzlichen Personalaufwand von bis zu 80 Stellenprozent (jährlich rund Fr. 80'000.–) ergeben.

Für die Realisierung der Open Library ist zudem schätzungsweise mit einmaligen Investitionskosten von zirka Fr. 150'000.– zu rechnen.

Die Arbeiten für die Umsetzung des Vorhabens können intern bewältigt werden, ohne dass dadurch andere Arbeiten zurückgestellt werden müssen.

**Fazit**

Die Stadtbibliothek Luzern hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und entwickelt sich weiter. Sie ist ein zentraler Medienort sowie auch ein wichtiger Lern-, Aufenthalts-, Kultur- und Freizeitort für die Luzernerinnen und Luzerner geworden. Dementsprechend dürfen auch die Öffnungszeiten der Bibliothek diesen Entwicklungen Rechnung tragen und sich weiterhin an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren.

Der Stadtrat beantragt deshalb die Entgegennahme des Postulats und wird eine nachfrageorientierte Erweiterung der Öffnungszeiten entlang der gemachten Ausführungen vertieft prüfen.